

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 119

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Post
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Appenzel A.-Rh. Kantonalbank in Herisau. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Internationale Industrie- und Arbeits-Ausstellung in Turin im Jahre 1911. — Kongress für gewerblichen Rechtsschutz in Leipzig. — Les flaturs de soie en France. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Weizenpreise an den Hauptweltmärkten.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Check der Bank in Langnau (Bern), vom 28. März 1908, für Fr. 5807 auf die Schweiz. Volkshank Basel an die Ordre des Herrn Kraft-Schwarz in Brugg.
Der Inhaber dieses Papiers wird aufgefordert, dasselbe bis 10. August 1908 dem Bezirksgericht Brugg vorzulegen, ansonst es kraftlos und nichtig erklärt würde.
Brugg (Aargau), 1. Mai 1908.

Bezirksgericht Brugg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 7. Mai. Unter dem Namen Konsumgenossenschaft Uetligen und Umgebung, mit Sitz in Uetligen, bildet sich auf unbestimmte Dauer eine Wirtschaftsgenossenschaft, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 2. Februar 1908 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft, welche durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittsklärung erfolgt, sowie durch nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister. Aufnahmefähig sind jederzeit alle Personen und Gesellschaften, die im Bereich des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft wohnen; die Statuten anerkennen und ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen von dieser zu beziehen zu wollen erklären. Von den Gliedern einer zusammenlehnenden Familie kann nur eins die Mitgliedschaft erwerben. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Anzeige beim Vorstand (Betriebskommission) stattfinden. Ein Mitglied, das während eines ganzen Rechnungsjahres nichts aus den Genossenschaftsanstalten bezogen hat, kann vom Vorstand aus dem Genossenschaftsregister gestrichen werden, soll aber vorher durch Zuschrift auf die Rechtsfolge seines Verhaltens aufmerksam gemacht werden. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten, vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwider handelt oder die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu, innert 30 Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses. Jedoch ruhen bis zum Entscheid der Generalversammlung alle Mitgliederrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilsschein im Betrage von Fr. 40 zu übernehmen. Die Anteilsscheine sind nach erfolgter vollständiger Einzahlung verzinslich. Die Mitglieder der Genossenschaft sind verpflichtet, die ihnen zufallenden Rückvergütungen (§ 39) bis zum Betrage von Fr. 40 als haftbares Guthaben stehen zu lassen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, jährlich einen Betrag von Fr. 5 an den Rückvergütungen stehen zu lassen, bis die Summe von Fr. 40 erreicht ist. Es ist aber jedem Mitglied gestattet, auch früher einzubezahlen. Sobald das Guthaben voll einbezahlt ist, beginnt die Verzinsung desselben zu einem vom Verwaltungsrat festzusetzenden Zinssuss. Hat das Genossenschaftsvermögen (§ 23) den Betrag des durch die Inventur ausgewiesenen Wertes der Lagervorräte und der Mobilien erreicht, so kann die Generalversammlung die Herabsetzung, resp. allmähliche Abschaffung der Vorschüsse und Mitglieder Guthaben beschliessen. Die Vorschüsse und Mitglieder Guthaben werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Die Betriebskommission kann ausnahmsweise die sofortige Auszahlung des Vorschusses und Guthabens eines Mitgliedes bewilligen, falls ein Notstand nachgewiesen wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nach § 4 der Statuten das Genossenschaftsvermögen und der Garantiefonds. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft

erfolgen durch das Genossenschaftliche Volksblatt oder im Lokalanzeiger. Vom Hausabstammungserbschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen: a. 20% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden; über die Verwendung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Verwaltungsrates, jedoch soll dem Hauptfonds nicht weniger als die Hälfte der Quote zugeschrieben werden; b. 80% den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet werden. Macht der dem Genossenschaftsvermögen zugeschriebene Teil des Hausabstammungserbschusses weniger als 10% der gesamten Vergütungen der Mitglieder für bezogene Waren aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, welcher die Genossenschaft nach innen und aussen zu vertreten und ihre Angelegenheiten zu leiten hat (§ 48 der Statuten) und dessen Amtsdauer 3 Jahre beträgt (§ 48 der Statuten); 3) die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte auf 1 Jahr gewählte, aus wenigstens 3 Mitgliedern bestehende Betriebskommission (Vorstand), welche das Bureau bildet; 4) die Rechnungsrevisoren; 5) die Genossenschaftsangestellten. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Johann Rätz, von Rapperswil, in Uetligen, Präsident; Fritz Roth, von Seedorf, daselbst, Vizepräsident; Theodor Schnell, von Diemerswil, daselbst, Kassier; Rudolf Käsermann, von Bätterkinden, ebenda, Sekretär; Christian Schweizer, von Lützelbühl, in Orschwaben, Mitglied; Fritz Gestli, von Wohlen, in Uetligen, Mitglied; Fritz Seelhofer, von Gysenstein, daselbst, Mitglied. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen zurzeit die nach § 3 der Statuten vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte bezeichnenden Mitglieder: Präsident: Johann Rätz, Vizepräsident: Fritz Roth und Aktuar: Rudolf Käsermann. Die Unterschrift ist rechtsverbindlich, wenn je zwei dieser Personen kollektiv zeichnen.

7. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Szeemann & Bechtel, Coiffeurs-Parfumeurs, in Bern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 25. Mai 1907, pag. 938) hat sich auf 9. März 1908 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Etienne Szeemann».

7. Mai. Inhaber der Firma Etienne Szeemann in Bern ist Etienne Szeemann, von Diost (Ungarn), in Bern. Natur des Geschäftes: Coiffeur-Parfumeur (Herren- und Damen-Salon), Christoffelgasse 3. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Szeemann & Bechtel».

7. Mai. Inhaber der Firma Otto Hochstein in Bern ist Wilhelm Otto Hochstein, von Kaiserslautern, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Pâtisserie-Confiserie, Kramgasse 40.

7. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hürzeler & Steiner, Hof- und Wagenschmiede, in Bern (S. H. A. B. Nr. 449 vom 16. November 1905, pag. 1793) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «J. Hürzeler».

7. Mai. Inhaber der Firma J. Hürzeler in Bern ist Jakob Hürzeler, von Bleienbach, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Hof- und Wagenschmiede, Murtenstrasse 43. Die Firma hat Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Hürzeler & Steiner» übernommen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 6. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bücheler & Tschumper — Fabrikation und Export von mechanischen Stickereien — in Herisau (S. H. A. B. Nr. 392 vom 3. Oktober 1905, pag. 1566) hat sich zufolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst: Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Bücheler & Co.» in Herisau. Die Firma ist erloschen und damit auch die an Emanuel Tanner, Eugen Beckh und Robert Rohner erteilten Prokuren.

6. Mai. Wilhelm Friedrich Bücheler, von und in Herisau, und Robert Rohner, von und in Herisau, haben unter der Firma Bücheler & Co. in Herisau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bücheler & Tschumper» in Herisau übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Friedrich Bücheler, Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken) ist Robert Rohner. Die Firma erteilt Kollektivprokura an den Kommanditär Robert Rohner und an Eugen Beckh, von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von mechanischen Stickereien. Geschäftslokal: Wülen Nr. 863-865.

Tessin — Tessin — Tielno

Ufficio di Mendrisio.

1908. 8 maggio. La ditta Reinhard-Canova, successore a Angelo Canova q^m Antonio (Zan), vini all'ingrosso, in Chiasso (F. u. s. di c. del 13 dicembre 1907, n^o 307, pag. 2126), è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda.

8 maggio. Proprietario della ditta Federico Frigerio, successore ad Angelo Canova (Zan), in Chiasso, è Federico Frigerio, fu Pietro, da Montorfano (prov. di Como), domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Vini all'ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1908. 6 mai. La maison H. Comte, à Morges (agent pour la Suisse romande pour la vente en gros des thés de Ceylan à la marque spéciale «M. Rogivue») (F. o. s. du c. du 26 septembre 1900, n^o 322, page 1291), est radiée ensuite du décès de son chef.

6 mai. Le chef de la maison V^o H. Comte, à Morges, est Caroline-Jenny, née Tronchet, veuve de Henri-Joseph Comte, de Monnaz, domiciliée à Morges. Genre de commerce: Agent pour la Suisse romande pour la

vente en gros des thés de Ceylan à la marque spéciale «M. Rogivue». Magasin et bureau: Rue de la Gare, n° 19.

Bureau de Payerne.

7 mai. La société en commandite Assal & C^{ie}, à Payerne, banque et recouvrements (F. o. s. du c. du 5 août 1907, n° 195, page 1385), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Banque de Payerne», à Payerne.

Sous la raison sociale Banque de Payerne il a été fondé, par acte authentique le 30 avril 1908, une société anonyme ayant son siège à Payerne et dont la durée est illimitée. Cette société a repris l'actif et le passif de la banque «Assal & C^{ie}», société en commandite à Payerne, radiée. Elle a pour but les opérations de banque de toute nature et toutes affaires qui s'y rattachent, à l'exclusion absolue d'opérations de bourse pour son propre compte. Le capital social est fixé à cinq cent mille francs (fr. 500,000), sur lequel il a été émis et souscrit momentanément deux cent mille francs (fr. 200,000), divisés en quatre cents actions nominatives de cinq cents francs l'une, dont deux cent soixante entièrement libérées et cent quarante libérées d'un quart avant l'assemblée constitutive. Les publications sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Les organes de la société sont: a. l'assemblée générale des actionnaires; b. le conseil d'administration composé de trois à sept membres; c. les commissaires vérificateurs. Le conseil d'administration a les pouvoirs les plus étendus pour l'administration de la société. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du directeur ou par celle de l'administrateur délégué; le directeur est Oscar Assal et l'administrateur délégué Arnold Assal, les deux domiciliés à Payerne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 5 mai. Des délibérations de l'assemblée générale du 28 avril 1908, de la Modern Watch Co. Société anonyme, à La Chaux-de-Fonds, il résulte que dorénavant seul Walther Ferrat pourra engager la société et cela en qualité d'administrateur délégué. Les signatures précédemment inscrites cessent en conséquence de déployer leurs effets (F. o. s. du c. des 4 février 1908, n° 23, et 13 avril 1908, n° 92).

5 mai. Sous la raison Société anonyme de l'Immeuble rue du Parc 110, il est fondé une société anonyme, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour but l'acquisition du terrain Rue du Parc n° 110, l'édification d'un bâtiment à usage d'habitation et son exploitation. Les statuts de la société portent la date du 2 mai 1908. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de soixante mille francs, divisé en trois cents actions nominatives de deux cents francs. Les publications de la société ont lieu dans un journal paraissant à La Chaux-de-Fonds (la Feuille d'avis). La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur nommé par l'assemblée générale et qui engage la société par sa signature. L'administrateur de la société est Léon Boillot, architecte, à La Chaux-de-Fonds. Bureau: Rue Léopold-Robert n° 94 a.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 6 mai. Le chef de la maison Ed. Rey, à Genève, commencée en 1903, est Edouard Rey, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Confection de lingerie fine. Locaux: 15, Quai du Mont-Blanc. Succursale: 33, Rue du Rhône.

6 mai. La raison V^e François Pignet, à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1896, page 1361), est radiée ensuite du décès de la titulaire. La maison est continuée, depuis le 1^{er} novembre 1907, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison R. Nitzschke, succ^r de V^e Fr^s Pignet, à Genève, par Madame Rosa Nitzschke-Muster, citoyenne allemande, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs, à l'enseigne: «Aux Trois Rois». Magasin: 6, Rue de la Corratierie.

7 mai. Le chef de la maison G. Letellier, à Genève, commencée en 1903, est Georges-André-Théodule Letellier, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Bazar. Magasin: 1, Rue du Petit-Perron.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23753. — 1. Mai 1908, 3 Uhr.

Th. & C. Möller, Fabrikanten, Hamburg (Deutschland).

Rohtabak, Rauchtobak, Kautabak, Schnupftabak, Zigarren, Zigaretten, Zigarettenpapier.

Moldrop

Nr. 23754. — 2 mai 1908, 8 h.

Crevoisier frères, fabricants, Noirmont (Suisse).

Boîtes et mouvements de montres.

SEP

Nr. 23755. — 2. Mai 1908, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik, Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, diätetische Präparate. Weine, Spirituosen, Gebäck, Schokolade, Kakao, Arzneimittel.

HOMMEL

Nr. 23756. — 4. Mai 1908, 8 Uhr.

Albert Blum & C^o, Kaufleute,

Basel (Schweiz).

Tee.



Nr. 23757. — 5. Mai 1908, 8 Uhr.

F. L. Smidth & C^o, Fabrikanten, Kopenhagen (Dänemark).

Apparate zur Siebung und Separierung.

Trix

Nr. 23758. — 6 mai 1908, 8 h.

Auguste Schielé, fabricant et négociant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



"EL LEWA"

Nr. 23759. — 6. Mai 1908, 8 Uhr.

Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller Aktiengesellschaft, Schramberg (Deutschland).

Komplette Uhren, Uhrzifferblätter, Uhrwerke und Uhrgehäuse jeglicher Art.



Nr. 23760. — 4. Mai 1908, 4 Uhr.

G. Lutschg, Fabrikant, Bern (Schweiz).

Violinsaiten.



Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Mai — Situation du 7 mai

Aktiva — Actif				Passiva — Passif			
	Franken France	30. April 1908 30 avril 1908	Veränderungen seit dem 30. April 1908 Changements depuis le 30 avril 1908				
1) Metallbestand Reserve métallique				1) Eigene Gelder Propres Fonds	25,000,000.	—	25,000,000. —
a) Gold — Or	84,585,286.45	84,347,601.25	+ 237,685.20	2) Notenzirkulation Billets en circulation	141,951,800.	—	143,014,100. — 1,062,300. —
b) Silber — Argent	7,328,760. —	6,743,500. —	+ 585,260. —	3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	21,171,911.98	17,137,599.96	+ 4,034,312.02
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	6,045,800. —	2,510,900. —	+ 3,534,900. —	4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	11,352,703.51	12,038,772.02	— 686,068.51
3) Wechsel Effets en Portefeuille	75,457,136.47	75,376,967.96	+ 80,168.51	Total	199,476,415.49	197,190,471.98	
4) Lombard Nantissements	2,073,530.85	2,516,081.30	— 442,550.45				
5) Effekten Titres	10,539,255.95	9,620,461.50	+ 918,794.45				
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	13,446,645.77	16,074,959.97	— 2,628,314.20				
Total	199,476,415.49	197,190,471.98					

B. 15.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau

vom Jahre 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.		Haben. Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
2,306	50	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
49,698	30	Besoldungen und Gratifikationen an Lehrlinge und Agenturen.	
5,550	—	Lokalmiete der Bureaux in Herisau, St. Gallen und Heiden.	
2,083	46	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
7,987	28	Bureau-Auslagen (Drucksachen; Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).	
4,524	50	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	
2,319	05	Reise- und Marktpesen nebst Expertisekosten.	
957	80	Anteil an die Silber-Importspesen.	
752	—	Mobilien: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.	
76,425	39	246	50
II. Steuern.			
2,860	85	Bundes-Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
1,155	02	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
85,947	83	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
6,307	79	" Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren.	
365,481	71	" Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Depositscheinen:			
104,062.15		Bezahlte und kapitalisierte Zinsen (Zins-termin 31. Dezember), abzüglich:	
16,230.60		Bezogene Ratazinsen.	
87,831.55			
An Obligationen:			
275,402.50		Bezahlte und gutgeschriebene Zinsen.	
821,930	30	363,037	95
IV. Verluste und Abschreibungen.			
11,728	36	878	36
		10,850	—
VI. Reingewinn.			
244,609	30	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.	
I. Ertrag des Wechselconto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		89,951.15	
Rückdisconto vom Vorjahre à 5%		14,799.55	
		104,750.70	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 5 1/2%		5,288.50	
		99,462.20	
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		3,266.16	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4—7%		226.15	
		3,492.31	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 4—7 1/2%		199.35	
		3,292.96	
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren		1,447.92	
		104,203.08	
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		2,255.97	
" Conto-Corrent-Debitoren		107,971.83	
" Conto-Corrent-Kreditoren		10,774.18	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte und kapitalisierte Zinsen		800,316.29	
Rückzinsen vom Vorjahre		155,728.96	
		956,045.25	
Abzüglich: Rückzinsen auf vor Verfall bezahlten Darlehen		32,859.05	
Rückzinsen auf 31. Dezember 1907 à 4 1/2% und 5 1/2%		192,632.65	
		225,491.70	
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen		78,348.50	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1907		51,990.75	
		130,339.25	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		44,420.55	
		85,913.70	
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		101,804.75	
Kursgewinne auf eigenen Effekten		278.10	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1907		32,206.75	
		134,289.60	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		29,698.90	
		104,590.70	
		1,042,059.93	
III. Ertrag der Immobilien.			
Vom Bankgebäude		6,000. —	
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		552.95	
Diverse: Gewinn auf der Banknoten-Anfertigung		4,687. —	
		5,239.95	
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit		51.24	
		1,157,554.20	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau, vom Jahre 1907.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss Art. 32 *) des Bankgesetzes vom 28. April 1901.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 244,609.30
Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 3 1/2%	75,000. —
bleiben	Fr. 169,609.30
welche folgendermassen verteilt werden:	
15% dem Immobilien-Conto	Fr. 25,441.40
15% dem Reservefonds	25,441.40
70% dem Staate	118,276.50
	Gleich oben Fr. 169,609.30

*) Art. 32 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals und nach Abschreibung sämtlicher Unkosten und Verluste sich ergebende jährliche Reingewinn wird folgendermassen verteilt:

- 15% werden ausgeschieden zum Zwecke der Beschaffung passender Banklokalitäten;
- 15% werden dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe 30% des Gründungskapitals erreicht haben wird;
- 70% fallen in die Staatskasse.“

Jahresschluss-Bilanz

der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau
auf 31. Dezember 1907.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	1,000,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	26,700	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
	1,026,700	Gesetzliche Barschaft.	
	33,200	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	251,550	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
1,504,406	99	Uebrige Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	44,388	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
	169,790	Korrespondenten-Debitoren.	
316,581	84	Guthaben bei den Agenturen.	
III. Wechselerforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	43,790.75	innert 30 Tagen fallig.	
	440,229.50	" 31-60 "	
	167,685.65	" 61-90 "	
	651,705	" "	
Wechsel auf das Ausland:			
	13,339.15	innert 30 Tagen fallig.	
	15,587.96	" 31-60 "	
	2,733.05	" 61-90 "	
785,795	59	Inkasso-Wechsel.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	2,757,153	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	17,875,698	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
22,663,873	05	Hypothekar-Anlagen.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	61,250	Aktien	
	2,778,650	Obligationen (laut Inventar, vide Beilage Nr. 2).	
2,839,900		Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
VII. Feste Anlagen.			
	17,611	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt (vide Beilage Nr. 5).	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	84,197	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung).	
	75,000	An den Staat bezahlte Zinsen vom Dotationskapital für das Jahr 1907.	
277,924	30	An den Staat bezahlten Gewinnanteil.	
28,356,093	68		
I. Noten-Emission.			
	2,466,800	Noten in Zirkulation (vide Beilage Nr. 1)	
	33,200	Eigene Noten in Kassa	2,500,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	58,491	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	99
	55,022	Korrespondenten-Kreditoren	74
	2,068,030	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	26
	124,368	Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren	15
	9,831,834	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	02
			12,137,747
III. Wechsel-Schulden.			
		Tratten und Akzeptionen	130,551
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	2,003,786	Schuldscheine und Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fallig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.	55
	8,672,052	Schuldscheine und Obligationen, mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	30
			10,675,838
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	198,120	Rückdisconto und Rückzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)	50
	75,000	Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 2,000,000 à 3 1/4 %	
	418,726	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1906	50
			391,847
VI. Eigene Gelder.			
	2,000,000	Einbezahltes Dotationskapital	
	520,109	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1907 inbegriffen)	52
			2,520,109
			28,356,093

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau, auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
319 Noten von Fr. 500 =	Fr. 159,500	6,500	153,000
17,251 " " " 100 =	" 1,725,100	18,100	1,707,000
12,308 " " " 50 =	" 615,400	8,600	606,800
29,878-Noten =	Fr. 2,500,000	33,200	2,466,800

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.			
3 1/4 % Kanton Appenzell A.-Rh. 1912	474,000	98	464,520
3 1/4 % Thurg. Hypothekenbank 1910	50,000	99	49,500
4 % " " 1909	300,000	pari	300,000
3 1/4 % Kantonalkbank 1908.	10,000	"	10,000
3 1/4 % Politische Gemeinde St. Gallen 1914	192,000	97 1/4	186,720
4 % " " 1917	50,000	99	49,500
4 % Eidgen. Bank A.-G. 1909	207,000	pari	207,000
4 % St. Gall. Kantonalbank 1910	5,000	"	5,000
4 % Schweiz. Bankverein 1911	128,000	99 1/2	127,360
4 % Schweiz. Bodenkredit-Anstalt 1917	200,000	98	196,000
4 % Kanton St. Gallen 1917	200,000	99	198,000
4 % Schweiz. Volksbank 1909	200,000	99 1/2	199,000
4 1/4 % " " 1910	100,000	pari	100,000
4 1/4 % Bank in Winterthur 1911	30,000	99 1/2	29,850
4 1/4 % " " 1910	100,000	pari	100,000
4 1/4 % Creditanstalt St. Gallen 1910	150,000	"	150,000
4 % Strassenb. St. Gallen-Speicher-Trogen 1914	401,000	"	401,000
3 1/4 und 4 % Diversi	5,200	"	5,200
			2,778,650
II. Aktien.			
245 Aktien Schweiz. Nationalbank 50 % einbezahlt			61,250
			2,839,900

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 des Reglementes lautet:
„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückbezügen von Fr. 5—10,000 3 Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 8—14 Tage Frist zu verlangen.“
Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
a. 457 Conti mit einem Guthaben von weniger als Fr. 10,000 . . . Fr. 890,596.95
44 Conti mit einem Guthaben von Fr. 10,000 und darüber, jeder mit Fr. 10,000 . . . 440,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,330,596.95
b. 44 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . 737,433.31
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,068,030.26

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 21 des Reglementes lautet:
„Von einem Sparkassa-Guthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückgezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf 1 Monat und in aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen eine solche bis auf 2 Monate verlangen.“
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 7906 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200 . . . Fr. 486,780.15
11268 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 200, jedes Fr. 200 . . . 2,253,600.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,740,380.15
b. 11268 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . 7,091,453.87
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 9,831,834.02

Beilage Nr. 5. Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.

Stand am 31. Dezember 1906 . . . Fr. 42,370.61
Belastungen im Rechnungsjahr 1907 . . . 682.70
Fr. 43,053.31
Diesjährige Abschreibung, 15 % vom Reingewinn von Fr. 169,609.30 . . . 25,441.40
Stand am 31. Dezember 1907 . . . Fr. 17,611.91

Internationale Industrie- und Arbeits-Ausstellung in Turin im Jahre 1911. Laut dem nünmehr erschienenen Generalreglement und Programm der internationalen Industrie- und Arbeitsausstellung in Turin zur Feier des fünfzigsten Jahrestages der Proklamierung des Königreichs Italien (siehe unsere Mitteilungen in den Nrn. 31 und 49 vom 7. und 23. Februar i. J.) wird diese Ausstellung im April 1911 eröffnet und im Oktober gl. J. geschlossen werden. Die nähere Zeitbestimmung ist dem Generalkomitee vorbehalten, dem auch die Befugnis eingeräumt ist, nötigenfalls den Zeitpunkt für den Schluss der Ausstellung hinauszuschieben.

Organisation und Leitung der Ausstellung sind, abgesehen von den Kompetenzen des Generalkomitees, Sache der Exekutivkommission, der von ihr selbst zu bestellende Spezialkommissionen beigegeben sind. Präsident des Generalkomitees ist der gegenwärtige Bürgermeister von Turin, Senator Secondo Prola; Ehrenpräsident der Exekutivkommission ist der Herzog von Aosta und Präsident Villa Avv. Comm. Tommaso.

Das Programm sieht folgende 26 Gruppen vor, die zusammen in 167 Klassen eingeteilt sind:

- 1) Erziehung und Unterricht; 2) Messinstrumente und wissenschaftliche Apparate; 3) die Photographie in ihren Anwendungen; 4) allgemeine Mechanik; 5) Elektrizität; 6) öffentliche Arbeiten; 7) Transportmittel, Eisenbahnen und Strassenbahnen; 8) Handelsschiffahrt auf dem Meere, auf Flüssen und Seen; 9) Luftschiffahrt; 10) Postwesen; 11) Sportindustrien; 12) die moderne Stadt; 13) Dekoration, Mobiliar und Wohnungsausstattung; 14) Musikinstrumente — Theater — Schauspiele; 15) Forstwesen; 16) Landwirtschaft — landwirtschaftliche Maschinen; 17) Nahrungsmittel-Industrie und deren Produkte; 18) Extraktiv- und chemische Industrie; 19) Textilindustrie; 20) Bekleidungsindustrie und verwandte Industrien; 21) Schmuck, Edelmetalle, Bijouterie und verwandte Industrien; 22) Lederindustrie und verschiedene Industrien; 23) das Zeitungswesen und die Buchdruckerkunst; 24) Sozialökonomie; 25) Kolonisation, Auswanderung, Kolonien; 26) Landesverteidigung (Krieg und Marine).

Temporäre Ausstellungen und Wettbewerbe sind in Aussicht genommen für Viehzucht, Gartenbau und Blumenzucht, für Nahrungsmittel, die sich nicht längere Zeit aufbewahren lassen; ferner Spezialausstellungen für Anthropologie und Ethnographie, Wettbewerbe für die besten landwirtschaftlichen Maschinen und für Apparate zur Luftschiffahrt, für neue Anwendungen der elektrischen Kraft etc. Ebenso sind auch Kongresse, Vorträge und grosse Volksfestlichkeiten geplant.

Das Generalreglement bestimmt, dass die Exekutivkommission bei den Handelskammern und landwirtschaftlichen Vereinigungen die Bildung von Bezirks- und Lokalkomitees anregen soll, welche die Aufgabe hätten, für die Beteiligung an der Ausstellung Propaganda zu machen, die Anmeldungen entgegenzunehmen, den Ausstellern in der Auswahl der Ausstellungsobjekte an die Hand zu gehen etc. Solche Komitees und Vertretungen sind auch für das Ausland vorgesehen.

Die Anmeldungen für die Besichtigung der Ausstellung müssen den Lokalkomitees spätestens bis zum 31. März 1910 eingereicht werden. Der definitive Entscheid über die Annahme der Ausstellungsobjekte sowie die Zuweisung des nötigen Raumes erfolgt durch die Exekutivkommission. Jeder Aussteller hat eine feste Einschreibgebühr von 20 Lire und ausserdem die Gebühr für den beanspruchten Raum zu entrichten, letztere nach Massgabe der Tarife, welche zugleich mit den Spezialprogrammen der einzelnen Klassen veröffentlicht werden sollen.

Kongress für gewerblichen Rechtsschutz in Leipzig. In den Tagen vom 15. bis zum 20. Juni d. J. wird in Leipzig ein Kongress für gewerblichen Rechtsschutz abgehalten werden. Veranstalter des Kongresses sind der Deutsche Verein für den Schutz des gewerblichen Eigentums in Berlin und die mit seiner örtlichen Durchföhrung betraute Handelskammer Leipzig.

Die Tagesordnung umfasst 2 Hauptgegenstände, für die je 4 Arbeitssitzungen bestimmt sind, nämlich: 1. die Sondergerichtsbarkeit in Patentsachen und 2. das Warenzeichenrecht. Den Verhandlungen zu 1. werden sich eventuell noch die folgenden Fragen aus dem Patentrecht anschliessen: Die Wirkung des Patentes. Die nachträgliche Beschränkung des Patentes. Einschränkung der Aenderung der Patentschreibung. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und die Wiederaufnahme des Verfahrens im patentrechtlichen Verfahren. Die Verhandlungen zu 2. umfassen wieder als Einzelgegenstände: Die Einführung eines Warenklassensystems. Das patentartige Verfahren in Warenzeichensachen (namentlich das Lösungsverfahren; Fortsetzung der Düsseltdorfer Verhandlungen). Schutz der eingetragenen Zeichen. Kollektivzeichen. Firmenzeichen. Uebereinstimmung

eines angemeldeten Zeichens mit einem während der letzten zwei Jahre gelöschten Zeichen. Verwechslungsfähigkeit von Freizeichen.

Les filatures de soie en France. Une loi du 2 avril 1898 a alloué aux filateurs de soie, jusqu'au 31 mai 1908, des primes proportionnelles au travail annuel des bassines, qu'ils emploient.

Le tableau suivant, extrait du *Bulletin de l'office du travail*, donne pour l'année 1906 et par département: 1° le nombre des filatures qui ont bénéficié de la prime prévue par la loi du 2 avril 1898; 2° le nombre et la nature des bassines qu'elles emploient; 3° la quantité de soie française et étrangère.

Toutes les filatures en activité bénéficiaient de la prime et toutes les bassines ayant été transformées en vue de l'obtention de la prime, aussitôt la promulgation de la loi du 2 avril 1898, il s'ensuit que le tableau donne la totalité de la production des filatures de soie françaises.

Départements	Nombre de filatures	Nombre de bassines		Quantité de soie filée		Montant des primes fr.
		à plus de 3 bouts	à 1 bout	française en kg	étrangère en kg	
Ardèche	45	2,399	675	171,643,661	28,691,650	990,799.83
Bouches-du-Rhône	3	187	62	6,626,170	4,263,965	60,075.81
Drôme	22	1,284	297	90,168,570	15,269,640	514,828.48
Gard	108	5,285	852	277,767,378	48,815,163	1,890,212.93
Hérault	15	800	83	41,806,847	7,759,260	278,730.88
Isère	1	48	16	5,857,710	615,650	24,608.62
Lozère	4	171	53	9,004,790	2,152,250	70,512.74
Tarn-et-Garonne	2	102	14	2,924,490	3,776,360	37,181.86
Var	1	81	27	4,148,180	2,143,855	33,519.58
Vaucluse	23	638	203	35,196,695	12,660,416	261,830.50
Totaux	224	10,995	2,282	644,644,041	125,638,129	4,102,199.83
Bassines à plus de 3 bouts		224	10,995	644,644,041	125,638,129	4,102,199.83
Bassines à 1 bout filant des cocons doubles		2	92	16,385,830	—	12,099.79
Totaux généraux	226	10,995	2,282	661,029,871	125,638,129	4,114,299.62
786,668,000						

Diskontsätze — Taux d'escompte
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		Milano		Wien		New-York		
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	
1904	7.	4	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	1 1/2
1905	7.	4	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	1 1/2
1906	7.	4	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	1 1/2
1907	7.	4	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	1 1/2
1908	7.	4	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	1 1/2
15.	IV.	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	1 1/2
23.	IV.	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	1 1/2
30.	IV.	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	1 1/2
7.	V.	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	3	5	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	1 1/2

o. = officiel (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:
Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.8193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Buenos Aires	Wien	Amsterdam	New-York		
1904	7.	V.	100.27 1/2	25.17 1/2	123.23 1/2	100.07 1/2	100.01 1/2	105.03 1/2	208.60	5.16 3/4
1905	7.	V.	100.15 1/2	25.20 1/2	123.10 1/2	100.11 1/2	99.97 1/2	104.89 1/2	208.48 1/2	5.17
1906	7.	V.	100.11 1/2	25.18 1/2	122.75 1/2	100.13	99.92	104.66	207.54 1/2	5.18 1/2
1907	7.	V.	100.15 1/2	25.19 1/2	123.13 1/2	99.94	99.90 1/2	104.62	208.67 1/2	5.16 1/2
1908	7.	IV.	100.14 1/2	25.17 1/2	123.17 1/2	100.11 1/2	99.86 1/2	104.67 1/2	207.73 1/2	5.16 1/2
15.	IV.	100.19	25.17 1/2	123.13 1/2	100.14	99.88	104.64	207.87 1/2	5.16 1/2	
23.	IV.	100.20 1/2	25.17 1/2	123.16 1/2	100.10 1/2	99.85	104.68 1/2	207.88 1/2	5.15 1/2	
30.	IV.	100.18 1/2	25.16	123.09 1/2	100.12 1/2	99.84 1/2	104.71	207.76 1/2	5.15 1/2	
7.	V.	100.14 1/2	25.16 1/2	123.18	100.09 1/2	99.88 1/2	104.65 1/2	207.81 1/2	5.15 1/2	

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Weizenpreise an den Hauptweltmärkten.

(Nach dem Bolletino Ufficiale italiano del Ministero d'Agricoltura, etc.)

	7. März	14. März	21. März	28. März	7. März	14. März	21. März	28. März
Paris	22.37	22.37	21.87	21.87	21.30	21.30	21.30	21.30
Berlin	27.—	27.40	27.—	27.40	20.—	19.—	20.—	20.—
Wien	28.—	26.70	28.—	26.65	21.50	21.50	22.—	23.10
Budapest	25.—	24.70	25.—	25.—	—	21.68	19.92	18.98

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

A. G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

In der am 25. April 1908 stattgefundenen Generalversammlung wurde unter anderem beschlossen:

In Abänderung von § 5 der Statuten wird das Grundkapital der Gesellschaft um Fr. 200,000 — eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien — erhöht. Diese weitere Emission wird bis zum 15. Mai 1908 unter den Aktionären zur freien Zeichnung zum Parikurse aufgelegt. Ein allfälliger ungedeckter Rest der Emission wird vom 25. Mai bis 5. Juni 1908 zur öffentlichen Subskription ausgeschrieben und dabei ein Agio von Fr. 30 per Aktie verlangt. Die neuen Aktien, die vom 1. Juli 1908 an pro rata der Zeit dividendenberechtigt sind, sind bis spätestens den 23. Juni 1908 bei den vom Verwaltungsrat noch zu bestimmenden Zahlungsstellen voll einzubehalten. (1256)

Horgen-Glarus, den 8. Mai 1908.
Der Verwaltungsrat.

Mise au concours

Les travaux d'entreprise générale pour la construction d'un nouveau bâtiment de la douane de Fahy (Jura bernois) sont mis au concours.

Les plans, cahier des charges et modèles sont déposés au bureau de la douane à Fahy, où les intéressés peuvent en prendre connaissance et se procurer les formulaires de soumission. Un fonctionnaire de l'administration soussignée se rendra à Fahy; le 18 courant, pour répondre aux demandes de renseignements des intéressés.

Les soumissions doivent être adressées à la direction soussignée, d'ici au 21 mai 1908 inclusivement, sous pli fermé, affranchi et portant la suscription: « Offre pour le bâtiment de la douane de Fahy ». (1264.)

Berne, le 8 mai 1908.
La direction des constructions fédérales.

Banque suisse-espagnole pour le commerce et l'industrie
(Société anonyme) Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en (1269)
assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 21 mai 1908, à 3 heures de l'après-midi, au siège social, à Lausanne.

Ordre du jour:
Nomination au conseil d'administration ensuite de la démission de deux administrateurs.
Propositions individuelles, éventuellement décision sur la liquidation de la société.
Lausanne, le 9 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Société Générale Suisse de Chocolats
Peter & Kohler réunis

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1907, fixé par l'assemblée générale de ce jour

à fr. 5 par action de fr. 100

est payable dès le 30 crt., contre remise du coupon n° 4, chez Messieurs A. Cuenod & Cie., à Vevey, G. Montel, à Vevey, Chavannes & Cie., à Lausanne, à l'Union financière de Genève, à Genève. (1179.)
Vevey, le 29 avril 1908.

Fabrique Genevoise de Spiraux S. A. Grand-Saconnex, Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi, 20 mai, à 5 heures de l'après-midi, dans les bureaux de MM. Th. L'Huillier et Fils, 5, rue Petitot, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration. (1260.)
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Vote sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de 2 administrateurs.
- 5° Nomination du commissaire-vérificateur et d'un commissaire-vérificateur suppléant.
- 6° Modification aux statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires qui peuvent en prendre connaissance chez MM. Th. L'Huillier et Fils.

NB. Pour assister à la séance, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres ou un certificat de dépôt en banque avant le 17 mai chez MM. Th. L'Huillier et Fils.

Le conseil d'administration.

Elektrizitäts-Gesellschaft Baden Aktiengesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen

XVIII. Generalversammlung

auf den 27. Mai 1908, abends 6 Uhr, ins Casino in Baden ergebenst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 2) Entlastung der Verwaltung.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1908. (1258.)

Jahresrechnung, Geschäftsbericht sowie Bericht der Rechnungsrevisoren liegen den Herren Aktionären vom 18. Mai an auf dem Bureau der Direktion zur Einsicht auf.

Baden, den 8. Mai 1908.

Für den Verwaltungsrat:

W. Boveri, Präsident. C. Pfister, Direktor.

A.-G. Sernfthalbahn

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. Mai 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. „Sonne“ in Engl.

Traktanden:

- 1) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie über den Jahresbericht pro 1907.
- 2) Verfügung über den Jahresgewinn.
- 3) Ergänzungswahl der Kontrollstelle.
- 4) Erledigung allfälliger Motionen nach § 17 der Statuten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 10. Mai an, den Tit. Aktionären auf dem Betriebsbureau in Engl zur gefl. Einsicht auf.

Für den Tag der Versammlung werden den Tit. Aktionären Freibillote ausgehändigt. Anmeldungen zum Bezuge solcher Billote sind bis spätestens den 29. Mai an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten.

Mitt, den 6. Mai 1908.

Für den Verwaltungsrat,

(1265-) Der Präsident: C. Spilty.

Gornergrat-Bahn-Gesellschaft

Der Aktiencoupon Nr. 12 für das Betriebsjahr 1907 wird von heute an mit 5 % = Fr. 25.— pro Aktie eingelöst durch die nachfolgenden Zahlstellen:

Berner Handelsbank in Bern
Schweiz. Bankverein in Basel
Schweiz. Volksbank in Zürich
Kugler & Cie. in Zürich
Bank in Winterthur. (1263-)

Bern, den 11. Mai 1908.

Die Verwaltung.

Compagnie du Tramway de La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (1266.)

assemblée générale ordinaire

le mardi, 26 mai 1908, à 5 heures du soir, à l'Hôtel-de-Ville de La Chaux-de-Fonds (salle du II^e étage), avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs; approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1907.
- 2° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Les cartes d'actionnaires donnant droit à prendre part à l'assemblée générale, seront délivrées sur présentation des actions, en même temps que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, au bureau de la compagnie, rue du Collège, 43, du 18 au 25 mai, de 5 à 7 heures du soir.

Les inscriptions sur la feuille de présence de l'assemblée se feront à partir de 4 heures, dans la salle de l'Hôtel-de-Ville.

La Chaux-de-Fonds, le 8 mai 1908.

Le conseil d'administration.

Automobilfabrik Orion A.-G., Zürich

Die Aktionäre der Automobilfabrik Orion werden hiemit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 26. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, ins Hotel Belle-Vue au Lac, eingeladen. (1262.)

Traktanden:

1. Statutenrevision.
2. Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, erhalten vor Beginn der Verhandlungen nach Ausweis über ihren Aktienbesitz, eine Eintrittskarte.

Zürich, den 8. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

La Neuchâteloise Société Suisse d'assurance des risques de transport

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le jeudi, 14 mai 1908, à 11 heures du matin, à la petite salle des conférences, Passage Max-Meuron 6, à Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur le 37^{me} exercice.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Fixation du dividende. (1128.)
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination de trois commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Neuchâtel, le 22 avril 1908.

Au nom du conseil d'administration:

Le président: Ed. Chable, fils.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel:	die Basler Handelsbank. Herren A. Sarasin & Cie. (342;)
Bern:	Wyttenbach & Cie.
Zürich:	Schlöpfer, Blankart & Cie. A. Hofmann & Cie.
St. Gallen:	Wegelin & Cie.
Glarus:	Herr J. Leuzinger-Fischer.
Schaffhausen:	Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen u. Romanshorn.

Staatsgarantie.

Wir sind solange Konvenienz Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt (123)

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir bestmöglichst an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaus entgegen: In Zürich: HH. Schlöpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie. und Basler Handelsbank; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank; in Neuchâtel: HH. Pury & Cie.

Gekündete Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4% auf, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Weinfelden, im Februar 1908.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (281.)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Jungfraubahngesellschaft

Die Aktionäre der Jungfraubahngesellschaft werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung**

auf **Mittwoch, den 27. Mai 1908**, vormittags 10 Uhr, nach Bern, **Hotel Pfister**, zur Behandlung folgender **Traktanden** eingeladen:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis zum 23. Mai 1908 bei der Bank in Winterthur in Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, worauf ihnen eine Zutrittskarte ausgehändigt werden wird. (1268)

Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen von heute an auf dem Jungfraubahn-Bureau in Zürich zur Einsicht auf.

Bern, den 8. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat,
Der Präsident: **von Salis.**

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner
Braunkohle
hergestellt
In Würfelform
ca. 150 gr schwer



haben gegenüber
Kohlen folgende
Vorteile:

- Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
- Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
- Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
- Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das Braunkohlen-Briket nicht teurer als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

- Generatoren** für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.
- Dampfkesseln**, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)
- Oefen** für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.
- Darren** für Brauereien, Röstereien etc. (573')

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

komprimierte blanke Stahl-



Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahle en gros. (49)

Die Präzisionszieherei

MONTANDON & Cie. A. G., BIEL

liefert als Spezialität: **Blank gezogenes Profleisen** rund, Sechskant und Vierkant, sowie alle andern Profile **komprimierte, blanke Stahlwellen** **abgedrehte, polierte Stahlwellen**

Man verlange Spezial-Preisurante. (616)

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel. (92)

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH
der **SCHWEIZ**
für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08
in 2 Bänden Fr. 20

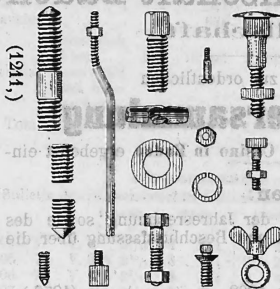
Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint geg. Ende lauf. Jahres.
Subskriptionspreis Fr. 20.

Schweizer Industrie-Verlag A. G.
ZÜRICH. (671)

Fabrikgebäude

im Stadtbezirk Bern zu verkaufen. Anfragen erbeten unter Chiffre R 3608 Y an (1228), Haasenstein & Vogler, Bern.

F. Wilhelm, Zofingen.



Spezialitäten für die gesamte Industrie. Prompte Ausführung nach allen Vorschriften. Preise auf Wunsch nach Bedarfsliste.

Für

Webereien u. Stoffgrossisten

Gewandter Reisender, branchenkundig, zweisprachig eingeführt, 24-jährig, sucht bei sofortigem Antritt Anstellung für die nächsten 3 Monate. Von Mitte August bis Ende November durch Militärdienst in Anspruch genommen, könnte die Reisetätigkeit von Anfang Dezember wieder aufgenommen werden. (1233.)
Gebl. Anfragen erbeten unter Nr 3133 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Elichés

Holzschmitte Autos, Strich, 3 Farben, Galvanos
Art. Institut Orell Füssli
Bärengrasse 6 ZÜRICH, Telefon 1336 (84)

Für Seidenfabrikanten

Erfahrener Mann, der 9 1/2 Jahre eine mech. Seidenstoffweberei auf eigene Verantwortlichkeit geleitet hat, sucht passende Stelle in bestehender oder mit elektrischem Betrieb neu zu errichtenden Seidenstoffweberei.
Gebl. Offerten sub Chiffre Z X 5423 an die Annoncen-Expedition (1251) Rudolf Mosse, Zürich.



Coffre fort

On demande coffre-fort d'occasion bonne marque (1,50 x 0,80 environ). Etude Moret, notaire, Lausanne. (1224)



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgreich garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B 15. (108)

Georges-Jules Sandoz
Rue Caspald Robert 48
Chaux-de-Fonds
Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (355)

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE: PESSINS-MODELS
BREVETS D'INVENTION EN 1860 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ing. Conseil (146)

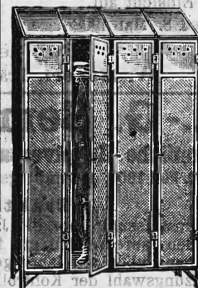
Cire jaune d'abeilles

garantie pure de qualité supérieure, fournit régulièrement à bon marché (472.) **Otto Amstad**, à Beckenried, Unterwald. «Otto» est nécessaire pour l'adresse.



Junger Mann

von 20 Jahren, seriös, mit 5 Jahren Horlogerie-Praxis, sucht Stelle als Verkäufer in Horlogerie oder andern Geschäft. Kenntnisse i. d. deutschen Sprache. Referenzen und Zeugnisse zur Verfügung. (1217.)
Offerten sub Chiffre Zag E 297 an Rudolf Mosse, Bern.



Schmied-eiserne Arbeiter-Kleiderschränke „Cado“ sind solid, reinlich, feuersicher, praktisch, hygienisch, billig

H. Corrodi-Hanbart, Zürich
Man verlange Prospekte. (247)

DANZER

A. G. BERLIN
Stahlkammern
Safes.

Vertreter: Schweiz. A. G. Orenstein & Koppel, Zürich I Mercatorium. (621)



Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

Revisionen von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Experten in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (1200-)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, Zürich-Industriequart.